

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 2: **GIS 2006 = SIT 2006**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sen die Geometrien im Feld definiert werden. In Geos Pro und TOPOBASE besteht die Möglichkeit, anschliessend diese Dateien zu visualisieren und die Objekte ab der Grafik manuell nach zu digitalisieren. Dazu bieten die Systeme effiziente Werkzeuge an.

Inkrementelle Nachlieferung

Der ideale Datenaustausch sieht eine inkrementelle Nachlieferung vor. D.h. es wird mit einer Kopie der Datenbankinstanz des BüroGIS im Feld gearbeitet. Bei der Übernahme der Daten zurück ins BüroGIS werden nur die im Feld veränderten Objekte zurückgeschrieben. Die Standardfunktionalität von MobileMatrix unterstützt diesen Mechanismus nicht. Die GEOCOM Informatik AG entwickelte mit MMx-Transfer eine Funktion, welche die beschriebene inkrementelle Nachlieferung nach GEONIS ermöglicht. Da sowohl MobileMatrix als auch GEONIS auf ArcGIS basieren, wird dazu das ESRI Datenbank-Format verwendet.

MobileMatrix trägt alle Änderungen im Datenbestand in einer speziellen Datenbanktabelle ein. Beim Zurückschreiben der Daten nach GEONIS wird diese Tabelle aufgerufen und der Bearbeiter steuert, welche Änderungen er ins BüroGIS übernehmen will.

OGC

MobileMatrix baut auf ArcGIS auf und unterstützt somit die derzeit wichtigsten Spezifikationen des Open GIS Consortiums. Unterstützt werden die Standards «simple feature», Web Mapping Service (WMS), Style Layer Descriptor (SLD), Web Feature Service (WFS) und weitere, welche allesamt durch OGC zertifiziert wurden.

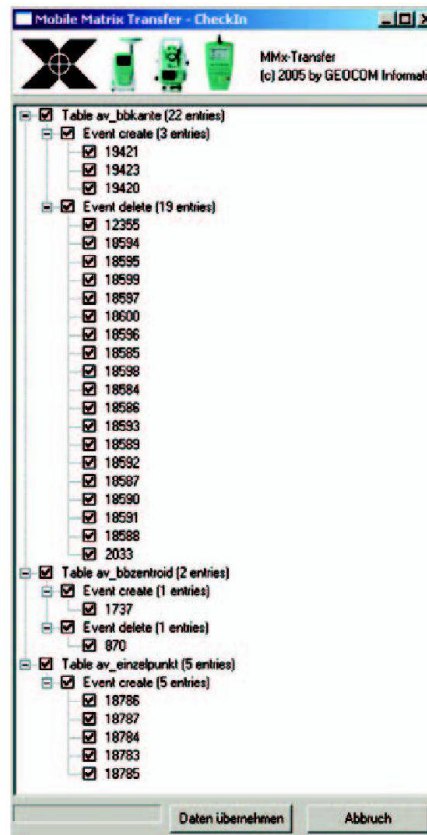


Abb. 3: Inkrementelle Nachlieferung in GEONIS mit der Funktion MMx-Transfer.

Werden bei Feldarbeiten zusätzliche Daten benötigt, so können diese sehr einfach z.B. durch ArcIMS per WMS- oder WFS-Dienst publiziert und in MobileMatrix hinterlegt werden.

Im Rahmen der Diplomarbeit konnte die Interoperabilität via OGC nur theoretisch abgehandelt werden.

Fazit

Der Datenaustausch zwischen MobileMatrix und den erwähnten Systemen ist grundsätzlich möglich, bedingt jedoch

den Einsatz von Drittprodukten für die Konvertierung zwischen verschiedenen Formaten. Ebenso ist teilweise manuelle Nacharbeit nötig. Dank der gemeinsamen Basis von ArcGIS und dem von der GEOCOM entwickelten Modul MMx-Transfer gestaltet sich der Datenaustausch zwischen MobileMatrix und GEONIS am einfachsten.

Interessant wird die Option über OGC. Dazu müssen allerdings sowohl die Prozesse als auch die Systeme entsprechend neu ausgerichtet werden.

Dank

Diese Diplomarbeit konnte nur durchgeführt werden, da sie sowohl von der Leica Geosystems AG wie auch von den vier Systemherstellern c-plan, GEOCOM, Intergraph und ARIS unterstützt wurde. An dieser Stelle sei diesen Firmen für ihre Unterstützung gedankt.

Beatrix Kirchhofer
Obere Bleichewiese 17
CH-8546 Islikon
bea.kirchhofer@bluewin.ch

Claudia Steiner
Im Rötel 20e
CH-6300 Zug
claudia.steiner@datazug.ch

Prof. Hans-Jörg Stark
Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
Institut Vermessung und Geoinformation
Gründenstrasse 40
CH-4132 Muttenz
hansjoerg.stark@fhnw.ch

**MARKSTEINE
SO BILLIG WIE
NOCH NIE!**

GRANITI MAURINO SA
Casella postale
CH-6710 Biasca

Tel. 091 862 13 22
Fax 091 862 39 93



GRANITI dal 1894

Dank grossen Investitionen in unserem Betrieb können wir Marksteine aus unseren Steinbrüchen im Tessin so billig wie noch nie anbieten und dies franko Abladeplatz.